

Täglicher Wetterbericht

des
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
 der
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 77, Leninstraße 149 · Fernruf 81875, 51814

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Sonntag, den 25. Februar 1962	Nummer: 56	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	-------------------------------	------------	------------------

WITTERUNGSBERICHT FÜR DAS GEBIET DER DDR

(2. Februardekade 1962)
 (Fortsetzung und Schluß)

Die Dekadensumme des Niederschlages betrug im größten Teil des Tieflandes und Mittelgebirgsvorlandes 25 bis 50 mm, örtlich bis 70 mm, in einem größeren Gebiet, das sich vom nördlichen Harzvorland bis in das Gebiet der Schwarzen Elster erstreckt sowie vereinzelt in Sachsen und Thüringen weniger als 25 mm, in den Mittelgebirgen stieg sie auf 50 bis 80 mm an und erreichte im hohen Westerzgebirge und im Oberharz 80 bis 120 mm, das sind nordöstlich der Linie Wittenberge - Wilhelm-Pieck-Stadt Guben, im Erzgebirge, im Harz und in größeren Teilen Thüringens meist 100 bis 140%, stellenweise bis 150%, sonst 80 bis 100%, in Sachsen gebietsweise auch 60 bis 80% der normalen Monatssumme des Februar.

Das Dekadenmittel der Tiefsttemperatur in Bodennähe erhöhte sich gegenüber der Vordekade geringfügig. Es betrug in Küstennähe 1 bis -1 °C, im Binnenflachland -1 bis -3 °C,

in den Kammlagen der Mittelgebirge -6 bis -9 °C. Der absolute Tiefstwert wurde am 15. oder 16. mit -4 bis -6 bzw. -5 bis -11 bis -13 °C beobachtet. Zwischen 14. und 16. waren leichte Böden 10 bis 20 cm, schwere Böden 3 bis 10 cm tief gefroren. Ab 19. war der Boden meist frostfrei.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) stieg im Flachland auf 0 bis 2 °C.

Die Feldarbeiten ruhten.

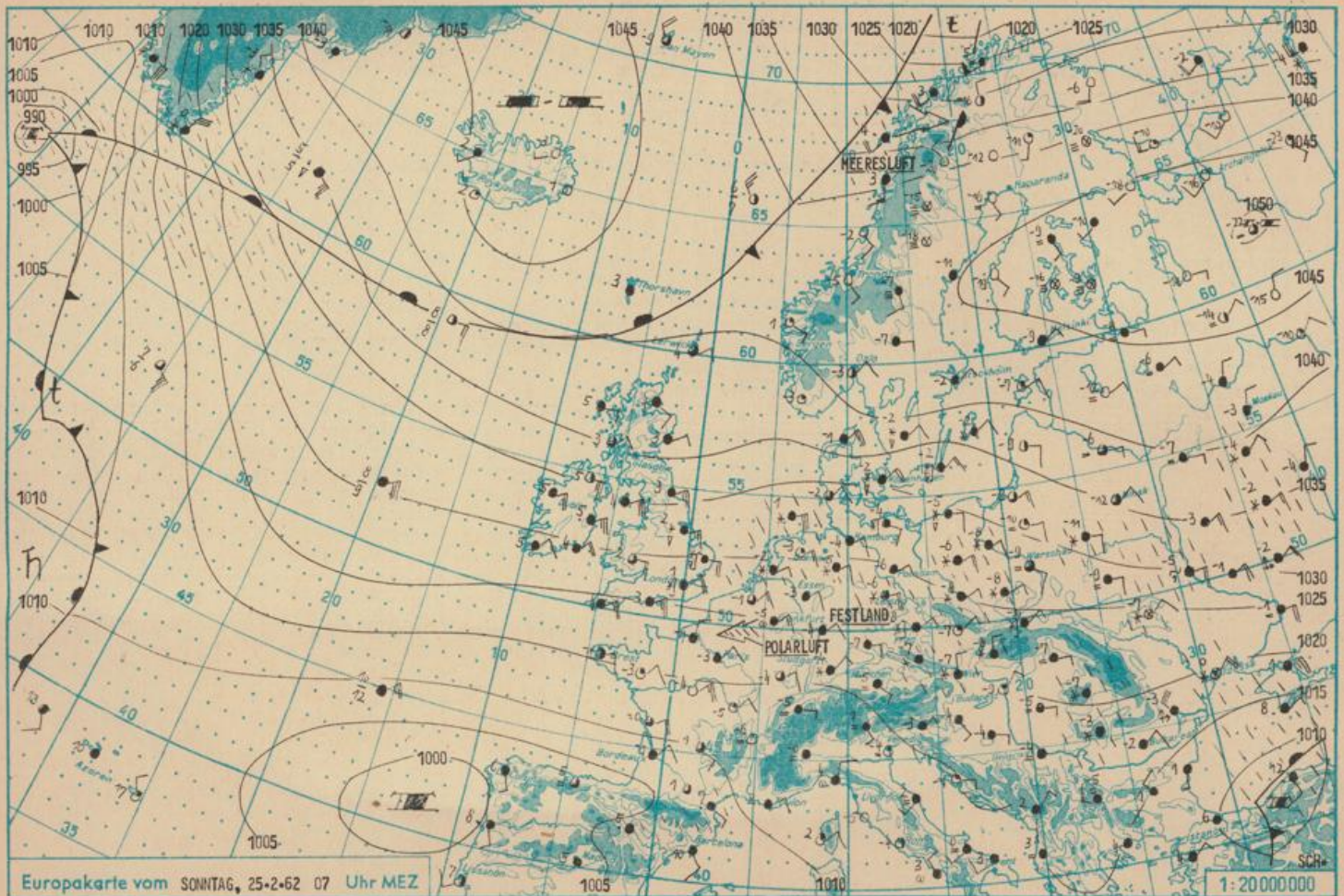
Die Pflegemaßnahmen an den Obstgehölzen waren außer am 12. und 16./17. durch die Witterung nicht behindert.

Stürmische Winde entwurzelten am 12. und am 16./17. vielfach Bäume, drehten Baumkronen u.a. auch der Obstbäume ab und brachen verbreitet starke Äste. Auch in den Wäldern der Ebene und der Gebirge entstanden merkliche Schäden durch Windwurf und Windbruch.

Hauptamt für Klimatologie.

LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 2. FEBRUARDEKADE

Tag	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Luftmasse	Grönländ. Polarluft	Meeresluft	Grönländ. Polarluft	Arktische Polarluft	Arktische Polarluft	Meeresluft	Grönländ. Polarluft	Arktische Polarluft	Meeresluft	Meeresluft

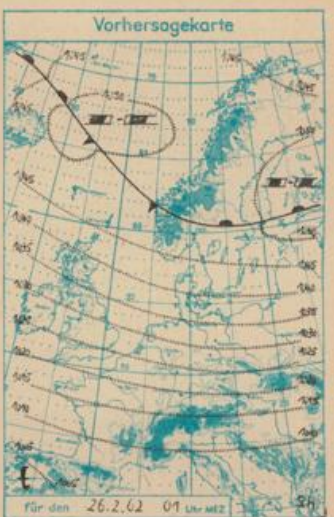
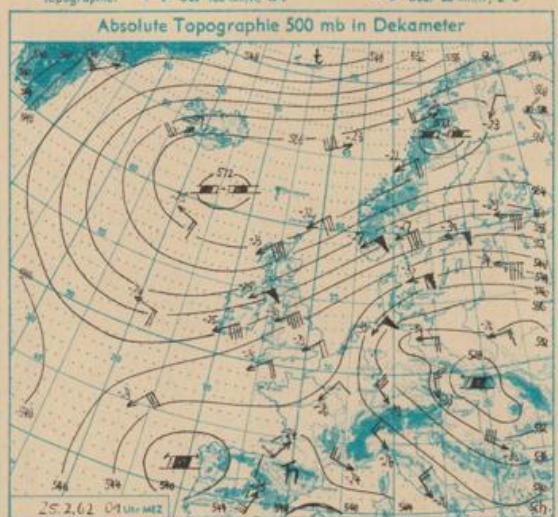
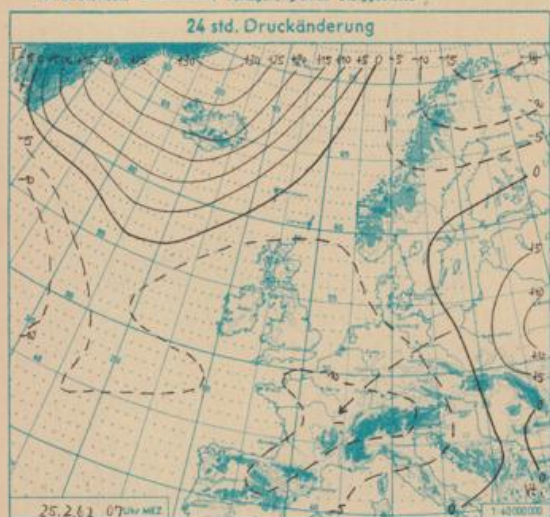


Europakarte vom SONNTAG, 25.2.62 07 Uhr MEZ 1:20 000 000

<ul style="list-style-type: none"> — Warmfront — Kaltfront — Okklusion --- Luftmassengrenze 	<ul style="list-style-type: none"> → Strömung: in Warmluft → in Kaltluft //// Niederschlagsgebiet ☁ Nebel ☁(a) Nebel in der Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Dunst ☉ Nebeldunst ☉ Bodennebel ☉ Nebel ☉(a) Nebel in der Umgebung ☉ Schneereiben ☉ Während der letzten Stunde aber nicht zum Termin, z. B. ☉ ☉ ☉ 	<ul style="list-style-type: none"> △ Graupel △ Hagel △ Schneer △ Wetterleuchten △ Gewitter △(T) Gewitter ohne Niederschlag an der Station △ Während der letzten Stunde aber nicht zum Termin, z. B. △ △ △ 	<ul style="list-style-type: none"> ○ wolkenlos ○ halber ○ wolkig ○ stark bewölkt ○ bedeckt ○ nicht angebar 	<ul style="list-style-type: none"> ○ windstill ○ Nordost 5 km/h ○ Ost 10 km/h ○ Südost 30 km/h ○ Südwest 100 km/h ○ West 30 km/h ○ West 100 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Hoch ☉ Tief ☉ mehr als ☉ weniger als ☉ entspricht
---	---	---	--	--	---	---

Druckänderung seit 24 Stunden: —→ Verlagerung eines Fallgebietes, —→ Verlagerung eines Steiggebietes

Topographie: —15 Ost 100 km/h, -15°C, —2 West 30 km/h, +2°C



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Am Boden sowie in der Höhe beherrscht das umfangreiche nordeuropäische Hochdruckgebiet das Wetterkartenbild. Auf seiner Südseite zog am Sonnabend ein ausgedehntes Schneefallgebiet über Mitteleuropa hinweg und brachte fast dem gesamten Vorhersageraum eine leichte Schneedecke. Das um Wochenmitte nördlich des Kaspisees gelegene Tiefdruckgebiet ist unter Auffüllung nach Westen gezogen und ist am Boden nur noch durch eine schwache zyklonale Krümmung zu erkennen. In der Höhe ist es um so mehr ausgeprägt. Hier hat sich ein System von Kaltlufttropfen herausgebildet, das unseren Wetterablauf weiter bestimmen wird. Diese Kaltluftmasse verlagert sich vorwiegend in westlicher Richtung und gibt auf seiner Rückseite zu weiteren leichten Schneefällen Anlaß.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen Winden um Ost wechselnd bewölkt mit Aufheiterungen, zeitweise leichter Schneefall. Tagestemperaturen -2 bis -5 °C, Nachttemperaturen zwischen -5 und -10 °C. Im Bergland weiterhin mäßiger Dauerfrost.

WEITERE AUSSICHTEN: Vorübergehend leichte Milderung und unbeständig. Sch.